

Erfahrungsbericht Auslandssemester

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.). Am Ende des Berichts können gern Fotos (mit Beschreibung) eingefügt werden.

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts und der eingefügten Fotos einverstanden:

Ja Nein

Studiengang an der EUF
Bildungswissenschaften B.A
Fächerkombination (falls BABW)
Geographie/Deutsch
Gastland
Finnland
Gasthochschule
University of Eastern Finland
Semester im Ausland (z.B. WiSe 2016/17)
WiSe 17/18
Vorbereitung
<p>Nachdem ich meine Zusage für den Platz an der University of Eastern Finland erhalten hatte, nahm ich diesen natürlich sofort an und danach verlief die gesamte Vorbereitung, hauptsächlich per Mail, sehr unkompliziert. Von der Uni werden einem sofort Angebote zum Wohnen im Studentenwohnheim zugesendet, welche über eine separate Agentur laufen. Dort bewirbt man sich für ein Zimmer (meist in einer 3er WG, ganze Wohnungen sind aber auch möglich), welche sehr kostengünstig sind (für 23qm habe ich ca. 200€ warm bezahlt). Ansonsten wird man von der Uni noch über Dinge wie ein Survival Package informiert, welches man sich mieten kann und die wichtigsten Sachen für die Küche, sowie Bettwäsche etc beinhaltet, also auch sehr hilfreich wenn man ankommt und nicht gleich in den nächsten Laden rennen muss. Neben dem Mailverkehr werden einem von der Uni auch Infobroschüren per Post zugeschickt, in denen auch alles wichtige nochmal steht. Persönlich Vorbereiten musste ich mich nicht viel, meinen Handyvertrag konnte ich vor Ort normal weiter benutzen, eine Auslandsrankenversicherung hatte ich schon und auch eine Kreditkarte von der DKB, die sehr zu empfehlen ist. Generell sollte man sich eine Kreditkarte anschaffen, wenn man nach Finnland geht, da dort kaum mit Bargeld bezahlt wird. Ansonsten habe ich mir natürlich viele dicke Klamotten eingepackt.</p>

Studium an der Partner-Hochschule (z.B. Vorlesungszeitraum, Unterrichtssprache, Kursangebot, Prüfungsform)

Das Kursangebot ist sehr vielfältig an der Uni und etliche Kurse werden auch in Englisch angeboten. Meine Deutschkurse hatte ich natürlich auf Deutsch. Das Semester ist dort etwas anders aufgebaut, d.h. Vorlesungsbeginn war Anfang September und ging bis zum 18.12, danach hatte ich wortwörtlich frei, da alle Klausuren und Hausarbeiten schon während des Semesters abgegeben werden müssen. Kurse hat man meist auch nicht wöchentlich das ganze Semester durch, sondern meist nur 4-6 Wochen, je nach Creditpoints dann 1-2xWoche. Die Prüfungsformen sind wie bei uns an der Uni die gleichen. Es gab jedoch auch noch Bookexams zu wählen, bei denen man sozusagen keinen richtigen Kurs mit Dozenten hat, sondern aus einer Auswahl an Literatur wählen muss, diese selbstständig liest und sich dann selbst einen Termin aussucht wann man die entsprechende Klausur zu den Büchern schreiben möchte.

Das Leben im Gastland (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kosten)

Das Leben in Finnland war sehr entspannt und man fühlte sich sehr Willkommen. Die Finnen sind nämlich ein sehr zuvorkommendes, freundliches und hilfsbereites Volk. Das Klischee das Finnen eher ruhig und zurückhaltend seien sollen, kann ich nicht wirklich bestätigen, da ich oft in Gespräche verwickelt wurde, die dann gerne auch mal auf Deutsch weitergeführt werden mussten, da sehr, sehr viele Finnen gerne Deutsch sprechen. Die Lebenserhaltungskosten waren für mich nicht viel höher als in Deutschland. Das Wohnen war deutlich günstiger, die Lebensmittel (bis auf Getränke) ähnlich teuer wie hier (im Durchschnitt 10 cent teurer) und nur der Bus vor Ort teurer. In meiner Freizeit war ich viel in den zahlreichen Nationalparks der Gegend unterwegs, die man günstig mit dem Bus erreichen kann, natürlich Ski fahren, Feiern und vorallem in der Sauna. Sauna war ein absolutes Muss, mindestens zweimal die Woche war Standard! Was auch ein absolutes Muss für mich war, war zu den IceHockey Spielen des örtlichen Vereins zu gehen.

Praktische Tipps/Fazit

- Einen privaten Saunaturm an der Unterkunft unbedingt mieten, kostet ca. 5 Euro im Monat für 4x
- Auch ist das Wohnheim Latolankatu sehr zu empfehlen, da dort die meisten Studenten wohnen
- Ein gebrauchtes Fahrrad mieten oder kaufen, da man so vor Ort überall leicht hinkommt
- Nicht nur mit den anderen Erasmusstudenten kommunizieren, sondern sich auch unter die Finnen mischen, da man das Land so am Besten kennen und lieben lernt
- Als Geographiestudent die Exkursion nach St. Petersburg machen, der Hammer!
- Den Erasmustrip nach Lappland machen!
- Einen Secondhandladen besuchen, die sind dort zahlreich und man findet viele nützliche Sachen
- Das Sportangebot der Uni nutzen, da dieses sehr vielfältig ist und man zudem Equipment z.B. fürs Skifahren umsonst leihen kann
- Zu einem IceHockey Spiel gehen

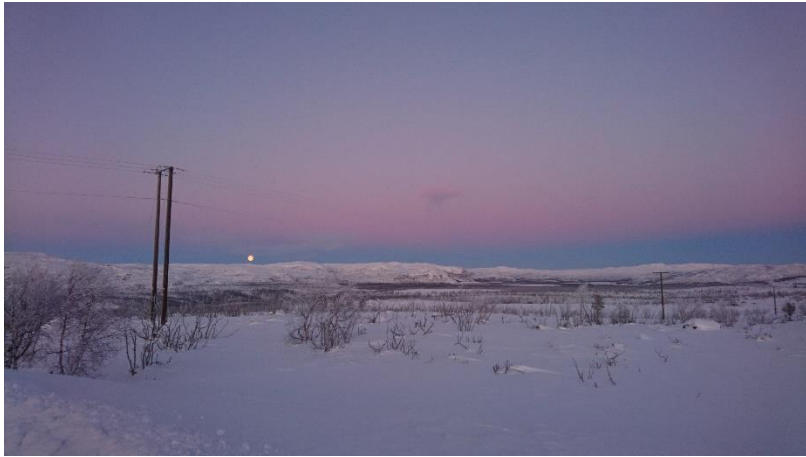
Mein gesamter Aufenthalt in Finnland ist mehr als gelungen. Die Vorbereitungen waren unkompliziert, die Uni ist dort sehr gut organisiert, Dozenten gut und das Land wunderschön. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht und ich konnte viele neue Eindrücke gewinnen. Wenn man jedoch keinen Schnee mag sollte man nicht hinreisen, da ich schon ab Oktober Schnee hatte (was natürlich jährlich variiert), aber für mich war es ein Traum!

Fotos Hiermit erkläre ich, dass Rechte Dritter an dem/den unten näher bezeichneten Foto/s nicht bestehen und ich der EUF die Nutzung dieses/dieser Fotos gestatte

Ja Nein



1 Huskeytour in Lapland



2 Lappland



3 Lappland



4 *Polarlichter*



5 *Joensuu*



6 Koli-Nationalpark (20km von Joensuu entfernt)